



Sammlung Theaterzettel

Er muss auf's Land

Bayard, Jean-François-Alfred

1882-03-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

100.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 17. März 1882.



90. Vorstellung.

Abonnement A.

Wegen Erkrankung des Herrn Ernst, statt der angekündigten Vorstellung „Der Erbförster“:

Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Bayard, von Friedrich.

Frau von Biemer	Frau Thyssen.
Célestine von Drang, ihre Tochter	Fräul. Cramer.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn	Herr Schönfeld.
Pauline, seine Schwester	Fräul. Jente.
Cäsar von Freimann, Marineoffizier	Herr Stein.
Kath. Preßer	Herr Jacobi.
Frau von Flor, eine junge Wittwe	Frau Jacobi.
Eduard von Braun	Herr Kobius.
Nanni, Kammermädchen } der Frau von Flor	Frau Gum.
Ein Diener	Herr Peters.
Ein Diener im Hause Ferdinand's	Herr Michel.

Scene: Eine Residenz.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kaffeneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Kolma.

Kleine Preise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperre im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Gallerie	— Mark 40 Pfg.

Eisenbahnfahrten.

Monts 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 15 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 12 " 1 " " " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach
" 10 " — " " " " "	Schwezingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zus erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, halbstündliche Breite Straße bei B I, L. Billete, welche für Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Vortier abgegeben

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrstift-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterklasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 8. März 1882.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.